

# Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Personen mit psychischen Einschränkungen & Pflegebedarf

Ein Beispiel aus dem  
Pergolenviertel in Hamburg



Birte Kruse

Stiftungsbereichsleitung Sozialpsychiatrie bei der Stiftung  
Das Rauhe Haus in Hamburg

bkruse@rauohaus.de

DAS RAUHE  HAUS

*lebendig. diakonisch. nah.*

# Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Personen mit psychischen Einschränkungen & Pflegebedarf

# ~~Wohn-Pflege-Gemeinschaft~~ für Personen mit psychischen Einschränkungen & Pflegebedarf

# Wohn-Assistenz-Gemeinschaft für Personen mit psychischen Einschränkungen & Pflegebedarf

# Struktur

- zwei Wohngemeinschaften
- jeweils 4 Bewohnende / somit 8 insgesamt
- Apartments mit eigener Nasszelle und Pantryküche, teilweise Terrasse oder Balkon
- zwei Wohnküchen und zwei Hauswirtschaftsräume
- Bewohnende haben alle eine psychische Erkrankung und mindestens Pflegegrad 3

# Finanzierung

- Eingliederungshilfe SGB IX WMAS (Wohnen mit Assistenz in der Sozialpsychiatrie)
- Pflege SGB V, XI, XII

# Umsetzung der Leistungen

- Hilfe aus einem Team
- Integrierter Pflegedienst (IAP)
- Mitarbeitende arbeiten über die Eingliederungshilfe auch in der Pflege
- Mitarbeitende sind Sozialpädagog\*innen, Exam. Pflegekräfte, GPAs, Pflegehelfer\*innen, Sozialpädagogische Assistent\*innen, Quereinsteiger\*innen

# Vorteile

- Menschen mit komplexen Hilfebedarfen leben in einer ambulanten Wohnform
- Kleinere Wohneinheiten schaffen individuelle Betreuung / Pflege und trotzdem eine Gemeinschaft
- Bedarfe aus der EGH und Pflege können in diesem Fall kombiniert werden
- Wir können für Menschen aus der EGH eine 24/7-Begleitung herstellen
- Auf Grund der Kombination ersetzen die Mitarbeitenden der EGH zum Teil die Angehörigen
- Den Menschen, die aus stationären Einrichtungen kamen, geht es deutlich besser und sie sind aktiver

# Herausforderungen

- Mitarbeitende aus der EGH müssen sich auf Pflege einlassen
- Für Mitarbeitende aus der Pflege „neues“ Klientel, weniger machen, mehr motivieren
- Die Einschätzung nach Ordnungsrecht durch die WoPA hat etwas gedauert und war nicht einfach durch die Möglichkeit der 24/7
- Fachämter haben Schwierigkeit Pflege und EGH kombiniert ausreichend zu bewilligen
- 8 Plätze sind sehr gering, kleines Team stellt Herausforderung dar
- Abrechnungsmodalitäten der Pflege neu in der EGH und deshalb sehr komplexe Herausforderung
- Demenz ist ein Ausschluss in der EGH



# Zukunft

Die Vorteile für die Menschen überwiegen die Herausforderungen.

Die EGH und Pflege sollten in Zukunft mehr gemeinsam gedacht werden, damit solche Konstrukte mehr werden können.

